



RATHAUSPOST

DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 218 | Jänner/Februar 2013

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Das Jahr startet mit zwei Wahlgängen: Landtagswahl und Volksbefragung

Das Jahr 2013 beginnt für die Rathauspost mit einem einmaligen Ereignis: Gleich über zwei Wahlgänge ist in dieser Ausgabe zu informieren, die Volksbefragung am 20. Jänner und die Landtagswahl am 3. März.

Die Einteilung der Großgemeinde in Wahlsprengel wurde gegenüber früheren Wahlen nicht geändert. Eine genaue Information, in welchem Sprengel ohne »Wahlkarte« gewählt werden kann, erfolgt für alle Wahlberechtigten der Großgemeinde schriftlich durch ein »Wählerinformationsschreiben«.

Für die Volksbefragung wurde diese Information vor Weihnachten zugestellt, für

die Landtagswahl wird diese Mitte Februar verschickt. Die Stimme abgeben darf bei jeder der beiden Wahlgänge, wer spätestens am Wahltag den 16. Geburtstag feiert.

Missverständnisse könnten bei der Frage auftreten, in welchem Sprengel ohne Wahlkarte gewählt werden darf bzw. von welcher Gemeinde eine Wahlkarte ausgestellt wird. (Mit einer »Wahlkarte« kann in jedem Wahllokal die Stimme abgegeben oder eine Briefwahl vorgenommen werden.) Entscheidend ist der Hauptwohnsitz des Wählers am Stichtag. Für die Volksbefragung war das der 28. November, für die Landtags-

wahl der 28. Dezember. Jeder, der nach diesem Stichtag übersiedelt ist, wird am alten Wohnort als Wahlberechtigter geführt.

Achtung, wenn es nur einen Zweitwohnsitz in der Großgemeinde gibt: Bei der Volksbefragung kann nur im Wahlsprengel des Hauptwohnsitzes gewählt werden bzw. in dieser Gemeinde eine Wahlkarte geholt werden. Bei der Landtagswahl ist ein Wählen ohne Wahlkarte im Sprengel des Zweitwohnsitzes möglich, wenn der Hauptwohnsitz in einem anderen Bundesland liegt.

Übersicht

KINDERGARTEN

Die Einschreibtermine für das nächste Kindergartenjahr 2013/2014 stehen fest. Zur Betreuung ab September gibt es zwei Neuerungen. Seite 3

STADTRAT

Nach dem Rücktritt von Peter Hanzlovic folgt nun Robert Kraft in den Stadtrat. Seite 4

GANZTAGESKLINIK

Die Bewohner Gänserndorfs und Umgebung können sich freuen. Seit September ist das Medizinische Zentrum rund um die Uhr geöffnet. Seite 5

HEURIGENKALENDER

Köstliche Weine und Speisen in gemütlicher Atmosphäre das ganze Jahr über. Seite 7

In der Großgemeinde freuen sich Groß und Klein auf das baldige Faschingstreiben.



WIE ICH ES SEHE

Altstoffsammelzentrum im Visir



Geschätzte Leser!

Die Möglichkeit zum Anliefern von Problemstoffen und Sperrmüll bei einer großzügigen Bewertung der Haushaltungsmengen, wie dies vom Abfallverband (GVU) seit bereits 20 Jahren praktiziert wird, ist keine Selbstverständlichkeit. Das zeigt ein Blick über die Bezirksgrenze hinaus.

Andere Abfallverbände geben ganz genaue Mengengrenzen für die Anlieferung vor. Damit muss sich jeder Haushalt zum Jahreswechsel zu vorgegebenen Zeiten mit einem Anforderungsblatt eine Berechtigungskarte abholen, auf den Punkt gebracht also den Gutschein für die zulässige Entsorgungsmenge für das ganze Jahr. – Wer sein Jahreskontingent verbraucht hat, bei dem wird jede weitere Anlieferung verrechnet.

Die Neuausstellung einer Karte kostet 30 Euro oder mehr. (Die „verlorene“ Karte kann aber auch durch darauf vermerkte Abfallanlieferungen schon belastet gewesen sein; vielleicht auch deshalb die Verrechnung.)

Diese Informationen, wie die Abfallentsorgung in anderen Bezirken abläuft, kann als Denkanstoß gesehen werden, dass im Bezirk Gänserndorf ein sehr haushaltsfreundliches Entsorgungssystem angewandt wird. Vielleicht ist auch das ein Grund, weshalb – mit zwei Ausnahmen – alle Gemeinden des Bezirkes Mitglied beim Verband sind.

Als Neujahrsvorsatz wird in diesem Zusammenhang ein Vergleich der Öffnungszeiten des neuen Sammelzentrums mit jenen von anderen Gemeinden angeregt; dabei besonders die Möglichkeit zur Anlieferung am Samstag (einmal im Monat).

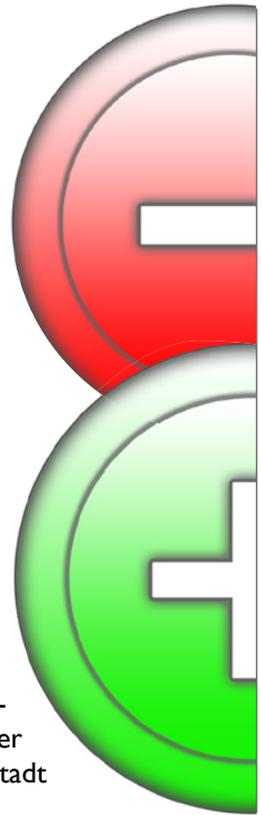
In anderen Regionen (und Städten mit mehr Haushalten als in der Großgemeinde) gibt es diese Entsorgungsmöglichkeit am Samstag überhaupt nicht. Ähnlich dem „halb leeren oder halb vollen Glas“ sollte beachtet werden, dass es im Vormerkkalender der Haushalte der Großgemeinde zwölf Samstage im Jahr gibt, an denen Sperrmüll und Problemstoffe entsorgt werden können, in anderen Regionen gibt es überhaupt keine Entsorgungsmöglichkeit an einem Samstag.

NEGATIVES

Das Bezirksgericht in Zistersdorf, seit einigen Jahren das einzige Bezirksgericht in Niederösterreich, das nicht in einer Bezirkshauptstadt eingerichtet war, wurde nach Gänserndorf verlegt. Mit der »Übersiedlung« wurde bereits vor Weihnachten begonnen, damit diese zum Jahreswechsel abgeschlossen war.

POSITIVES

Der Ausbau der B 40 Richtung Dürnkrot ist abgeschlossen. Damit endet ein Straßenbauprojekt des Landes, bei dem die ersten Planungen bereits Jahrzehnte zurückreichen. Ein bereits ernsthaft überlegter Ausbau wurde Opfer der Überlegungen, eine eigene Landeshauptstadt zu schaffen.



Für unsere neue Großtankstelle
in 2191 Schrick
(Fertigstellung Februar 2013)
suchen wir ab sofort



- 10 MitarbeiterInnen (m/w)
- Voll- und Teilzeit
- Bezahlung nach KV, Überbezahlung möglich
- fundierte Einschulung im Raum Wien – **Arbeitsantritt ab Jänner 2013 möglich!** (eigener PKW vorausgesetzt)

Sie interessieren sich für eine Ganzjahresstelle, sind mobil, freundlich und denken kundenorientiert? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Foto bei:

Stiglechner
MINERALÖL
GROSSHANDELSHAUS

IQ Tankstelle
Siemensstrasse GmbH
Roman Özelt
Siemensstrasse 105B
1210 Wien
Tel: 0676/4446507

Kindergarteneinschreibung

Anmeldungen für nächstes Kindergartenjahr

Die Termine für die Anmeldung zum Kindergartenbesuch für das Kindergartenjahr 2013/2014 sind im Februar (siehe Kasten). Dabei gibt es eine Neuerung. Die Anmeldung ist (ohne Ausnahme) nur für jene Kinder, die entweder mit Beginn des neuen Kindergartenjahres bzw. spätestens am 30. September 2013 mit dem Kindergartenbesuch beginnen. (Zu diesem Zeitpunkt muss das Kind mindestens zweieinhalb Jahre alt sein.)

Es gibt eine Änderung beim Einzugsbereich: Kinder mit Wohnort in Gaiselberg werden ab September (ausgenommen Geschwister-Regel) in Loidesthal betreut. Dort wurde vor einem Jahr eine zweite Gruppe eingerichtet und die Kinderzahl in beiden Gruppen ist ideal. Die Grup-

pe in Großinzersdorf hingegen war bis zum letzten Platz »ausgebucht«, wobei (erfreulicherweise) auch die zuletzt erhobenen Geburtenzahlen sehr hoch sind: im Jahr 2012 sechs Geburten in Großinzersdorf (als Vergleich dazu – nur elf Geburten in Zistersdorf).

Für Kinder, die erst zwischen 1. Oktober und 28. Juni 2014 mit dem Kindergartenbesuch beginnen, gibt es die Einschreibung ohne Terminvorgabe, allerdings frühestens einen Monat vor dem Betreuungsstart. Es wird darauf hingewiesen, dass das Gesetz diesen Betreuungsstart während des Jahres auf jene Fälle beschränkt, in denen »ein Bedarf« besteht.

Diese neue Regelung für die individuelle Anmeldung kurz

Kindergarten Gr. Inzersdorf
25. Februar, 13.30 - 15.30 Uhr
für Groß Inzersdorf

Kindergarten Loidesthal
21. Februar, 13.00 - 14.00 Uhr
für Blumenthal, Gaiselberg, Loidesthal

Kindergarten Zistersdorf SCHLOSSTEICH
26. Februar, 13.00 - 15.00 Uhr
für Eichhorn, Gösting, Maustrenk, W. Baumgarten

Kindergarten Zistersdorf SCHLOSSBERGGASSE
25. Februar, 13.00 - 15.00 Uhr
für Zistersdorf
(tel. Terminvereinbarung unter 02532/2268)



vor dem Betreuungsbeginn wurde mit den Leiterinnen der Kindergärten festgelegt. Der große Vorteil wird darin gesehen, dass Familien nicht schon im Februar, wenn das Kind in manchen Fällen noch nicht einmal zwei Jahre alt ist, entscheiden müssen, ab welchem Zeitpunkt – abhängig von der Entwicklung – mit

dem Besuch begonnen werden soll.

Diese Neuerung hat auch den Vorteil, dass nicht »vorsichtshalber« eine Anmeldung erfolgt und dann der Betreuungsbeginn zum Wohl des Kindes hinausgeschoben wird. Der Betreuungsplatz ist aber für die Betreuung eines anderen Kinder blockiert.



IHR AUGENOPTIKER IM GESUNDHEITZENTRUM ZISTERSDORF
Sehen und gesehen werden.

Bei Kauf einer optischen Brille, bekommen Sie eine **ZWEITBRILLE*** um **-50% !!**



Vorbekanntlich Satz- u- Druckfehler



BRILLEN FÜR DIE 3. WELT

Für Ihre **ALTE BRILLE** erhalten Sie einen **€ 100,- BRILLENGUTSCHEIN**

*Sonnenbrille • Fernbrille • Nahbrille • Gleitsichtbrille • Bildschirmbrille • Bifokalbrille

Aktionszeitraum von Jänner bis Februar 2013 • Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2013: Mo - FR: 10-18 Uhr, Do: 10-20 Uhr
KIOO Optik e.U. • Kaiserstraße 10/4a • 2225 Zistersdorf • Tel.: +43 699 / 12 33 16 33



Schulgemeinden

Schulgeld für jeden Schüler

In den Pflichtschulen werden meist die Kinder aus mehreren Gemeinden unterrichtet. Abgesehen von den Personalkosten für die Lehrer ist der Aufwand für die Schulen von den Gemeinden zu tragen. Diese sind zu »Schulgemeinden« zusammengefasst. Welchem Schulsprengel jede Gemeinde angehört, ist für das gesamte Bundesland durch die Landesregierung festgelegt. Entscheidungen für jede Schulgemeinde (Anstellung des Schulwartes, Investitionen am

Gebäude oder gar der Neubau einer Schule) werden durch Vertreter der Mitgliedsgemeinden getroffen. Diese Schulgemeinden werden im Anschluss an die Neuwahl der Gemeinderäte gebildet. Wie viele Vertreter (mit Stimmrecht) eine Gemeinde entsenden darf, leitet sich aus den Schülerzahlen (der betreffenden Schule) in den zurückliegenden drei Jahren vor der Wahl ab. Diese Gemeindevertreter haben in der ersten Sitzung einen Obmann zu wählen, der die Geschäfte der Schulgemeinde zu leiten hat.

Ähnlich den Sitzungen des Gemeinderates werden auch die

Vertreter einer Schulgemeinde zu Sitzungen eingeladen, bei denen wesentliche Entscheidungen zu treffen sind. Das betrifft zum Beispiel den Ankauf von Hilfsmitteln für die Schule (Kopierer, ...) oder Renovierungen am Schulgebäude oder auch Vorgaben für die Nachmittagsbetreuung. Der finanzielle Schulaufwand ist jedes Jahr auf die Gemeinden nach der Schülerzahl aufzuteilen.

Die Kostenseite: Der Hauptschulsprengel umfasst die Gemeinden Ringelsdorf-Niederabsdorf und Zistersdorf mit 236 Schülern. Für das folgende Jahr ist für jeden Schüler ein Betrag (»Kopfquote«) von

knapp 940 Euro zu bezahlen. Für den Aufwand der Polytechnischen Schulgemeinde mit elf Mitgliedsgemeinden ist für jeden der 47 Schüler ein Betrag von rund 3.150 Euro zu bezahlen, für den Besuch der Sonderschule (sechs Mitgliedsgemeinden, 36 Schüler) sind 3.430 Euro je Schüler zu bezahlen. Die höheren Kosten im Vergleich zur Hauptschulgemeinde ergeben sich nicht nur durch die geringeren Schülerzahlen, sondern auch durch die Leasingraten für den Schulbau mit 1.650 Euro (Poly) bzw. 936 Euro (Sonderschule für Erweiterung des Volksschulgebäudes) je Schüler.

Wechsel in Stadtrat und Gemeinderat

Neu: Robert Kraft und Leopold Born jun.



Robert Kraft übernimmt die Funktion als Finanzstadtrat der Stadtgemeinde Zistersdorf.

zen. In der Sitzung am 10. Dezember wurde Robert Kraft aus Loidesthal einstimmig in den Stadtrat gewählt. Von den 26 abgegebenen Stimmen waren drei ungültig.

Finanzstadtrat Kraft ist damit der Nachfolger seines Nachfolgers. Der pensionierte OMV-Bedienstete ist seit 2005 Mitglied des Gemeinderates. Er war von 2008 bis zur Gemeinderatswahl im Frühjahr 2010 bereits Mitglied des Stadtrates (nach dem Rücktritt von Karl Brabec). Ab dem Frühjahr 2010 war Hanzlovic sein Nachfolger.

Neues Mitglied des Gemeinderates als Folge des Rücktritts wurde Leopold Born jun. Auch für ihn ist die Arbeit als Gemeinderat kein Neuland. Er war bereits von 2005 bis 2010 Mitglied des Gemeinderates.

Finanzstadtrat Peter Hanzlovic ist Ende November als Mitglied des Gemeinderates zurückgetreten. Damit war durch den Gemeinderat die Stadtratsstelle neu zu beset-

Augenarzt
Dr. Maximilian Fengler
Kontaktlinsen vom Wahlarzt

Online Termine unter
www.doc4eyes.at

einfach, schnell, bequem
ohne zu telefonieren

Copyright © 2012 Dr. Maximilian Fengler

Medizinisches Zentrum Gänserndorf

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr



Gänserndorf und Umgebung steht nun ärztliche Versorgung im Medizinischen Zentrum von 0.00 bis 24.00 Uhr zur Verfügung.

Das Medizinische Zentrum in Gänserndorf (MZG), in der Vergangenheit als „Tagesklinik“ oder „Tagesambulanz“ bezeichnet, hat mit September den 24-Stunden-Betrieb aufgenommen. Die ursprüngliche Bezeichnung ist damit

nicht mehr angebracht. In den Nachtstunden von 19 bis 7 Uhr sowie am Wochenende stehen damit ein Allgemeinmediziner und eine diplomierte Pflegekraft für akute, allgemeinmedizinische Versorgung zur Verfügung. Das

MZG ist damit sieben Tage in der Woche rund um die Uhr geöffnet.

Im MZG werden tagesklinischen Operationen und chirurgischen Eingriffen, für die kein Spitalsaufenthalt erforderlich ist, durchgeführt. Die Möglichkeit, in den Nachtstunden und am Wochenende in Notfällen ärztliche Hilfe im MZG zu erhalten, wird für die Bewohner der Großgemeinde nicht vorrangig sein, weil für solche Fälle die Ambulanz im Krankenhaus Mistelbach weniger weit entfernt ist.

Ist das MZG mit dem neuen Nacht- und Wochenenddienst als regional eingerichtete Ansprechstelle ein erster Schritt, um die Krankenhäuser zu entlasten? Das Ausweiten

OFFENLEGUNG

nach dem Mediengesetz

»Zistersdorfer Rathauspost« will die Einwohner der Großgemeinde Zistersdorf über die kommunale Tätigkeit der Stadtgemeinde informieren und Nachrichten verbreiten, die von öffentlichem Interesse sind.

der Öffnungszeiten rund um die Uhr ist eine medizinische Ansprechstelle in den Nachtstunden, die am Wochenende zusätzlich zum Dienst eines praktischen Arztes zur Verfügung steht.



Veranstaltungsblickpunkt

Die Gaiselberger Theatergruppe präsentiert: „Ärger beim Kronen-Max“ von Bernd Gombold

Max Ströbele, als "Kronen-Max" dorfbekannter Wirt, samt seiner Wirtschaft seit dem Tod seiner Frau ziemlich heruntergekommen, und sein Freund Josef Schmied, Postbote, öffnen gemeinsam die Post an die Bürger des Dorfes. Bei diesem wenig ehrenwerten Tun entdecken sie Schlampereien und Gaunereien des Bürgermeisters und seiner Honoratioren. Sie machen sich diese "Insider"-Kenntnisse zu nutzen, um den Bürgermeister und seinen Kreis an der Nase herumzuführen, des Kronenwirts Tochter ihrem Auserwählten, und Max' Wirtschaft sowie die historische "Milchkammer" neuem Glanz zuzuführen. Vor diesem guten Ende ereignet sich auf der Bühne einiges, das den Spielern und Zuschauern viel Spaß bereitet.

Regie: Ernst Prohaska
Souffleuse: Heidelinde Stecher-Glück
Mitwirkende: Franz Schulz, Stefan Schalkhammer, Kristina Redl, Christa Wasinger, Christian Krenn, Thomas Glück-Schinhan, Veronika Glück, Stefan Bauer, Leopold Redl, Nicole Rötzer, Elfriede Bauer

Kartenvorverkauf unter
Tel. 0664/8790358
täglich 18-21 Uhr, ausgenommen an Sonntagen



Die Theatergruppe Gaiselberg freut sich auf Ihr Kommen!

Aufführungen:

Freitag, 18. Jänner 2013, 19.30 Uhr
Samstag, 19. Jänner 2013, 15.00 Uhr + 19.30 Uhr
Sonntag, 20. Jänner 2013, 17.00 Uhr
Mittwoch, 23. Jänner 2013, 19.30 Uhr
Freitag, 25. Jänner 2013, 19.30 Uhr
Samstag, 26. Jänner 2013, 15.00 Uhr + 19.30 Uhr
Sonntag, 27. Jänner 2013, 17.00 Uhr

Aufführungen finden im Gemeindehaus Gaiselberg statt.

Veranstaltungen

■ 11.01.2013

20:00 Feuerwehrball in Windisch Baumgarten mit den »Rangers«, Gasthaus Kunst

■ 12.01.2013

20:00 Feuerwehrball in Gaiselberg mit dem »Poybach Duo«, Gemeindezentrum Gaiselberg

20:00 »Glitzer Flitzer Gschnas«, Gemeindezentrum Großinzersdorf, Ortsbildpflege Großinzersdorf

■ 18.01.2013

19:30 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

■ 19.01.2013

15:00 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

19:30 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

20:00 Feuerwehrball in Loidesthal mit den »Lomados«, Gasthaus Flandorfer

20:00 Feuerwehrball in Großinzersdorf mit »After Eight«, Gemeindezentrum Großinzersdorf

■ 20.01.2013

17:00 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

■ 22.01.2013

08:30 »Tag der Bäuerin«, Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen, Kellerbühne im Rathaus

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bürokräft

Für den Verwaltungsdienst im Rathaus wird eine Bürokräft (Vollbeschäftigung) angestellt. Bei besonderen Fachkenntnissen (Voraussetzung zumindest Abschluss der Handelsschule) ist es denkbar, dass darauf bei der künftigen Arbeitseinteilung Rücksicht genommen werden kann.

Reinigungskraft

Von der Gemeinde wird eine Reinigungskraft (Teilzeit, 20 Wochenstunden) angestellt. Schriftliche Bewerbungen sind bis 31. Jänner an das Rathaus zu richten. Geplanter Arbeitsbeginn in beiden Fällen am 4. März, wobei erforderlichenfalls auf die Kündigungsfrist bei einem Arbeitgeber Rücksicht genommen werden kann. Entsprechend gekennzeichnete Bewerbungsunterlagen (verschlossener Briefumschlag mit der Aufschrift »Stellenbewerbung« und ohne Angabe des Absenders) können streng vertraulich behandelt werden.



Am 20. Dezember 2012 gaben Schülerinnen und Schüler der Volksschule Zistersdorf das Englisch-Musical »Magic« zum Besten. Nach der ersten Vorstellung vormittags vor Lehrern und Schülern wurde der vorweihnachtliche Tag mit einer Abendveranstaltung für Eltern und Verwandte der jungen Künstler abgerundet.

Einstudiert wurde das Musical im Rahmen des Englischunterrichts. Die Bemühungen und das Engagement der Schüler wurden mit tobbenden Applaus belohnt. Einen schönen Abschluss bildete das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
13.1.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Polednak-Heger (Mistelbach)	02572/3381
20.1.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
27.1.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
3.2.	Dr. Süßenbacher	0650/9251616	Dr. Urbanetz (Staatz-Wultendorf)	02524/6004
10.2.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Höberth (Laa/Thaya)	02522/7797
17.2.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
24.2.	Dr. Süßenbacher	0650/9251616	DDr. Höhl (Angern/March)	02283/34052
3.3.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Peitl (Wildendürnbach)	02523/6034
10.3.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Koschatzky (Matzen)	02289/29310
17.3.	Dr. Süßenbacher	0650/9251616	Dr. Berecki (Poysdorf)	02552/34444

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 14.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)



ZH eurigenkalender 2013

3. Jän.-27. Jän.	Familie Andre** Großinzersdorf 131
25. Jän.-24. Feb.	Familie Huber* Maustrenk 113
11. Feb.-3. März	Familie Holzhauser Hauptstraße 11, Zistersdorf
28. Feb.-24. März	Johann Frohner** Großinzersdorf 152
3. April-28. April	Familie Holzhauser Hauptstraße 11, Zistersdorf
1. Mai-26. Mai	Familie Andre** Großinzersdorf 131
10. Mai-12. Mai	Schwoga's Team Alte Marktstraße 9, Zistersdorf
1. Juli-21. Juli	Familie Holzhauser Hauptstraße 11, Zistersdorf
25. Juli-11. Aug.	Schwoga's Team Alte Marktstraße 9, Zistersdorf
23. Aug.-22. Sept.	Familie Huber* Maustrenk 113
29. Aug.-22. Sept.	Familie Andre** Großinzersdorf 131
16. Sept.-29. Sept.	Familie Holzhauser Hauptstraße 11, Zistersdorf
31. Okt.-24. Nov.	Johann Frohner** Großinzersdorf 152
13. Nov.-8. Dez.	Familie Holzhauser Hauptstraße 11, Zistersdorf

Öffnungszeiten täglich ab 16 Uhr
Ausnahmen, nur Wochenendbetrieb:

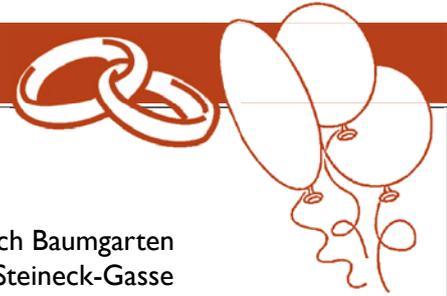
*Freitag und Samstag ab 17 Uhr

Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr

**Donnerstag – Sonn- und Feiertag ab 16 Uhr

Ausg'steckt is!

Jubilare



Februar & März

75. Geburtstag

Franz Marchart, Windisch Baumgarten
Helmut Huber, Johann-Steineck-Gasse
Erna Hofmann, Windisch Baumgarten
Theresia Ledl, Neustiftgasse
Johann Manak, Gaiselberg
Ilse Mikowitsch, Pfarrgartengasse
Anna Hochmeister, Neustiftgasse
Maria Wöber, Blumenthal
Elfriede Schinnerl, Gösting
Gertrude Plank, Hintere Bahnstraße
Erika Mayer, Ziehrergasse
Viktor Sasina, Beethovengasse
Maria Postl, Josef-Lanner-Gasse
Rainer Hovora, Kaiserstraße

80. Geburtstag

Alexander Strohmayer, Schubertgasse
Franz Fuhrmann, Maustrenk
Katharina Panzer, Hanggasse
Anton Markwica, Umfahrungsstraße

85. Geburtstag:

Josef Müller, Maustrenk
Elfrieda Wessely, Großinzersdorf
Josefine Haberl, Blumenthal
Margit Eichberger, Neustiftgasse
Franz Bauer, Maustrenk
Rudolf Novosad, Schubertgasse
Hildegard Hafner, Großinzersdorf

90. Geburtstag:

Rosina Filla, Beethovengasse
Franziska Huber, Haydngasse
Leopoldine Glück, Gaiselberg

Goldene Hochzeit:

Marianne und Hubert Neuhuber, Großinzersdorf

Einen guten Start ins

Jahr 2013

wünschen

*die Mandatäre & Bediensteten
der Großgemeinde Zistersdorf*

Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 6

■ 23.01.2013

19:30 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

■ 25.01.2013

19:30 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

■ 26.01.2013

15:00 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

19:30 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

20:00 »Balle9e«, Ball der Großgemeinde mit den »Rangers«, Kulturhaus, Stadtgemeinde Zistersdorf

■ 27.01.2013

17:00 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

■ 01.02.2013

14:30 Faschingsnachmittag, Kulturhaus, Senioren der Großgemeinde Zistersdorf

■ 02.02.2013

14:00 »Ärger beim Kronen-Max«, Schwank in drei Akten von Bernd Gombold, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg im Haus Elisabeth

20:00 Dirndlball mit den »Lomados«, Kulturhaus, Landjugend Zistersdorf

■ 03.02.2013

15:00 Seniorenball, Gemeindezentrum Großinzersdorf, Seniorenverein Großinzersdorf

■ 10.02.2013

15:00 Kindermaskenball mit »Charly«, Kulturhaus, ÖAAB Zistersdorf

■ 12.02.2013

13:00 Faschingsumzug in Zistersdorf, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz, Hauptschule Zistersdorf

■ 18.02.2013

17:00 Blutspenden in der Volksschule, Landeskrankenhaus Weinviertel

■ 21.02.2013

18:00 Klassenabend der Musikschule, Klasse Karin Reda, (Flöte, Klavier), Musikschule im Meierhof

■ 08.03.2013

20:00 »Der Herr Karl«, Monolog von Helmut Qualtinger und Carl Merz, Benefizveranstaltung für Team Österreich Tafel, Kellerbühne im Rathaus, Theaterverein Zisterne

■ 09.03.2013

19:30 Konzert des Musikverein Stadt Zistersdorf, Kulturhaus

■ 10.03.2013

20:00 »Der Herr Karl«, Monolog von Helmut Qualtinger und Carl Merz, Benefizveranstaltung für Team Österreich Tafel, Kellerbühne im Rathaus, Theaterverein Zisterne

■ 15.03.2013

19:00 Bericht des Bürgermeisters in Blumenthal, Gemeindezentrum Blumenthal

■ 17.03.2013

19:00 Bericht des Bürgermeisters in Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

16:30 Bericht des Bürgermeisters in Maustrenk, Feuerwehrhaus Maustrenk

Die Energiebeauftragten Niederösterreichs freuen sich über die Ehrung durch Dr. Pernkopf.



Vorschau Ausgabe März/April

Redaktionsschluss: 21. Februar

Zustellung: 7./8. März